

Niedrigzins lenkt Fokus auf Zertifikate

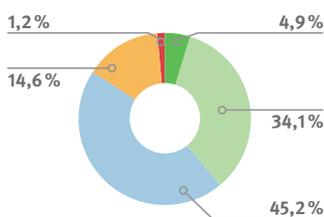
Berater bewerten Vertriebssituation bei Zertifikaten besser ++ Stimmungsindex steigt zum vierten Mal in Folge ++ Auch Emittenten sind mehrheitlich zufrieden ++ Niedrigzins lenkt Kundeninteresse zu Aktien, Fonds und Zertifikaten ++ Deutsche Blue Chips sind am beliebtesten ++ Aktienanleihe bleibt Favorit, verliert aber langsam an Zuspruch

Aktuelle Lage am Zertifikatemarkt aus Sicht von Beratern und Emittenten

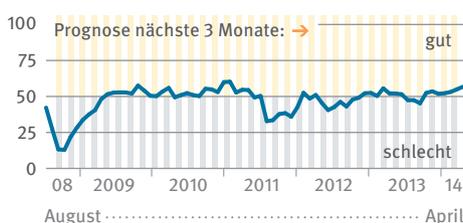
Wie beurteilen Sie die Vertriebssituation für Zertifikate in den vergangenen vier Wochen?

Berater

Aktuelle Lage

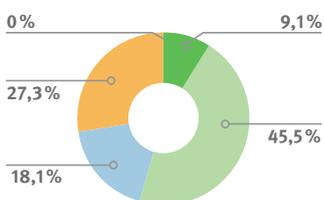


Berater-Index April 2014: 56,7

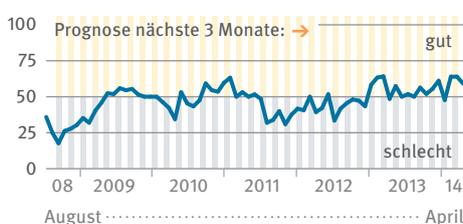


Emittenten

Aktuelle Lage



Emittenten-Index April 2014: 59,1

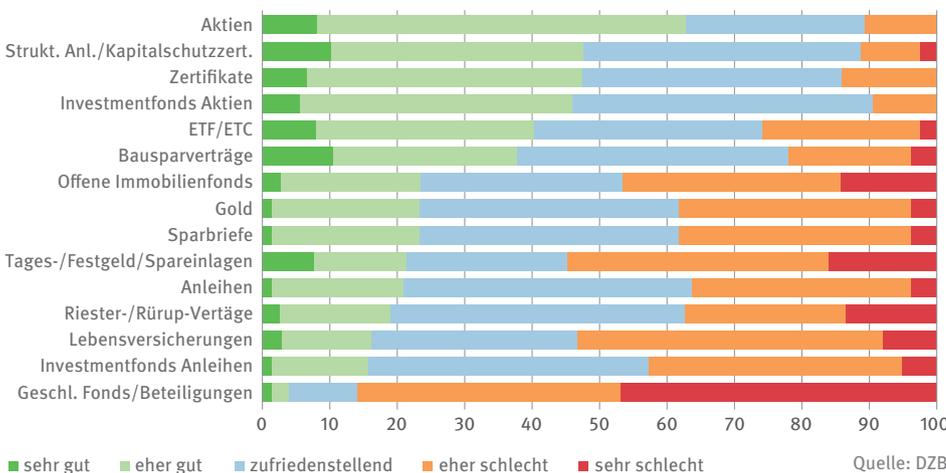


■ sehr gut ■ eher gut ■ zufriedenstellend ■ eher schlecht ■ sehr schlecht

Quelle: DZB

Absatzklima: Ohne Aktien geht wenig

Wie beurteilen Sie aktuell die Vertriebsaussichten für folgende Anlageprodukte/-möglichkeiten?



Zertifikate kommen bei Beratungskunden im laufenden Jahr gut an. Darauf lässt das Stimmungsbarometer schließen, das bei Anlageberatern die Zufriedenheit mit dem aktuellen Absatz misst. Den vierten Monat in Folge steigt der Indikator und notiert jetzt bei 56,7 Punkten. Mittlerweile bewerten knapp 40 Prozent der Berater die Lage als „gut“ oder „sehr gut“. Bei den Emittenten hat die Stimmung dagegen nach unten gedreht. Ihr Indikator hatte im Vormonat mit 63,9 Punkten aber auch einen Top-Wert erreicht. Er sinkt jetzt auf 59,1 Zähler. Somit überwiegen die positiven Antworten noch immer deutlich – und im Niedrigzinsumfeld bleiben Zertifikate weiterhin gefragte Anlagealternativen. Weder Berater noch Emittenten gehen von einem Absatzrückgang in den kommenden Monaten aus. Die Erwartungsindizes notieren bei 54,3 bzw. 52,3 Punkten.

Vom Sparbuch zur Aktie

Eine bessere Absatzlage als bei Zertifikaten (47 % positive Nennungen) und strukturierten Anleihen (48 %) sehen Berater derzeit nur bei direkten Aktieninvestments. Dies zeigt die halbjährliche Umfrage zu den Vertriebsaussichten unterschiedlicher Anlageformen. Mehr als die Hälfte bewertet die Nachfrage nach Aktien hierin als „eher gut“, acht Prozent sogar als „sehr gut“. Das ist der höchste Zuspruch seit Beginn der Erhebung vor vier Jahren. Auch bei Aktienfonds (46 %) und bei ETF (40 %) sehen die Berater starkes Absatzpotenzial. Sie sind derzeit gefragter als die vormals favorisierten Bausparverträge (38 %). Die stark gesunkenen Zinsen sorgen dafür, dass aktienferne Angebote insgesamt schlechter ankommen. Für Tages- und Festgeld sieht gerade einmal jeder fünfte Berater noch gute Vertriebsaussichten. Bei der ersten Abfrage 2010 verspürte noch bei

Wie das Plenum funktioniert

nahe jeder zweite Berater großes Interesse an solchen Angeboten. Dagegen betreute zu diesem Zeitpunkt nur jeder dritte auch Anlegerkunden, die sich für Aktien interessierten.

Deutsche Blue Chips dominieren

Diesen Trend zu Aktieninvestments bestätigen auch die aktuell favorisierten Themen. Bei dieser Auswertung können die Anlegerwünsche genauer aufgeschlüsselt werden. Dabei zeigt sich, dass vor allem deutsche Aktien weiter gefragt sind (81 %). Großen Zuspruch erfahren zudem Standardindizes wie Dax und Euro Stoxx 50 (56 %). Den größten Schub im Vergleich zum Vormonat erleben jedoch internationale Aktien, bei denen jetzt jeder zweite Berater erhöhte Nachfrage registriert (März: 39 %). Deutsche Nebenwerte haben dagegen an Zuspruch verloren. 30 Prozent der Berater halten aber auch die Titel abseits des Dax für interessant. Weiter rückläufig ist dagegen die Nachfrage bei Gold (27 %). Und durch die niedrige Teuerungsrate zählen auch Inflationsanleihen derzeit nicht mehr zu den Top-Investments.

Abkehr vom Anlegerliebling

Um das Risiko bei einer Investition in Aktien zu reduzieren und dennoch attraktive Ertragschancen zu wahren, sind Discountzertifikate und Aktienanleihen am besten geeignet. Jeder zweite Berater bestätigt diese Einschätzung. Folgerichtig verzeichnen Aktienanleihen unter allen Zertifikatetypen weiterhin das stärkste Interesse. Beinahe die Hälfte der Berater sieht den Trend ungebrochen. Bei den Emittenten wandelt sich das Bild hingegen. Ihre Retailkunden favorisieren die Kuponpapiere zwar weiterhin (60 %). Im Vergleich zum Vormonat (75 %) zeichnet sich aber sinkendes Interesse ab. Und die Vertriebspartner der Emittenten fragen Expresse und Kapitalschutzpapiere mittlerweile genauso stark nach wie Aktienanleihen (46 %). Die Emittenten erwarten sogar, dass dort der Wunsch nach voller Kapitalsicherung den Reiz hoher Kupons in den kommenden Monaten ablösen wird. Denn bei Kapitalschutz und Strukturierten Anleihen rechnen sie mit stärkerem Absatz als bei Aktienanleihen. Selbst Expressen wird höheres Potenzial eingeräumt. *DZB*

Das *DZB Plenum* basiert auf einer anonymisierten Marktumfrage, die einmal monatlich unter Emittenten und Anlageberatern durchgeführt wird. Die Teilnahme an der Online-Befragung steht grundsätzlich allen Abonnenten von *Der Zertifikateberater* offen. Es werden aber nur Berater angeschrieben, die zuvor ihre Bereitschaft zur Mitgliedschaft im Plenum bekundet haben. Bei der Erhebung im April beteiligten sich 11 Emittenten und 82 Berater aus allen relevanten Institutsgruppen. Knapp 40 Prozent der teilnehmenden Anlageberater gehörten dem Genossenschaftssektor an. 30 Prozent kamen von Sparkassen oder Landesbanken, weitere rund 20 Prozent von Privatbanken. Die übrigen Teilnehmer sind freien Vermögensverwaltungen, Finanzvertrieben und anderen Dienstleistungsunternehmen zuzuordnen. Das nächste *DZB Plenum* wird im Mai einberufen. Wenn Sie künftig ebenfalls an der Befragung teilnehmen möchten, melden Sie sich formlos und unverbindlich unter Nennung Ihrer Lesernummer über info@zertifikateberater.de an.

Die fragtesten Anlagethemen der Berater im April

Welche Investmentthemen sind für Ihre Kunden interessant und welcher Zertifikatetyp ist dabei besonders geeignet?

Anlagethema	Anteil	vs. Vormonat	Kapital-schutz	Bonus/Express	Discount/Aktienanl.	Outper-formance	Index/Basket	uninteressant
Deutsche Aktien	80,5	-6,5	13,6	25,8	50,0	0,0	7,6	3,0
Standardindizes	55,8	-1,3	16,4	37,7	18,0	0,0	19,7	8,2
Internation. Aktien	50,6	11,6	7,1	14,3	41,1	1,8	17,9	17,9
Unternehmensanl.	49,4	2,6	31,8	4,5	9,1	0,0	31,8	22,7
Verm.verw./Strat.	33,8	-2,6	13,6	4,5	9,1	0,0	29,5	43,2
Dt. Nebenwerte	29,9	-2,6	3,9	19,6	23,5	2,0	11,8	39,2
Gold	27,3	-1,3	12,2	2,0	2,0	2,0	32,7	49,0
Emerging Markets	14,3	6,5	10,9	6,5	2,2	0,0	21,7	58,7
Inflation	10,4	1,3	17,4	2,2	2,2	0,0	6,5	71,7
Devi./Fremdwähr.-Anl.	9,1	-2,6	13,6	4,5	2,3	2,3	2,3	75,0

Mehrere Nennungen möglich, Anteil der Nennungen in Prozent

Quelle: DZB

Die aktuellen Absatzfavoriten aus Sicht von Beratern und Emittenten

Welche der folgenden Zertifikatetypen wurden in den letzten vier Wochen besonders häufig nachgefragt?

Produktgruppe	Emittenten				Berater	
	Retail	Vormonat	Vertriebsp.	Vormonat	Endkunden	Vormonat
Kapitalschutz	30,0	25,0	45,5	75,0	42,7	50,0
Strukt. Anleihen	40,0	37,5	63,6	62,5	39,0	37,8
Bonitätsanleihen	30,0	25,0	45,5	25,0	23,2	24,4
Bonus	20,0	25,0	9,1	12,5	18,3	19,5
Discount	30,0	25,0	-	25,0	24,4	34,1
Aktienanleihen	60,0	75,0	45,5	75,0	47,6	47,6
Express	40,0	62,5	45,5	87,5	28,0	25,6
Outperformance	-	-	9,1	-	1,2	2,4
Index	10,0	12,5	-	-	17,1	17,1
Themen/Strategie	-	-	-	-	4,9	1,2
Hebelpapiere	10,0	37,5	-	-	8,5	4,9

Mehrere Nennungen möglich, Anteil der Nennungen in Prozent, auffällige Änderungen hervorgehoben

Quelle: DZB

Die kommenden Absatzfavoriten aus Sicht von Beratern und Emittenten

Welche der folgenden Zertifikatetypen wurden in den letzten vier Wochen besonders häufig nachgefragt?

Produktgruppe	Emittenten				Berater	
	Retail	Vormonat	Vertriebsp.	Vormonat	Endkunden	Vormonat
Kapitalschutz	20,0	28,6	54,5	55,6	36,6	44,4
Strukt. Anleihen	40,0	42,9	54,5	55,6	31,7	34,6
Bonitätsanleihen	20,0	14,3	36,4	22,2	22,0	24,7
Bonus	20,0	14,3	-	11,1	20,7	19,8
Discount	30,0	42,9	-	33,3	22,0	33,3
Aktienanleihen	70,0	71,4	45,5	66,7	42,7	38,3
Express	50,0	57,1	54,5	44,4	24,4	25,9
Outperformance	-	-	-	-	1,2	-
Index	10,0	14,3	-	-	13,4	11,1
Themen/Strategie	-	-	-	-	4,9	4,9
Hebelpapiere	10,0	28,6	-	-	6,1	1,2

Mehrere Nennungen möglich, Anteil der Nennungen in Prozent, auffällige Änderungen hervorgehoben

Quelle: DZB

Die Ergebnisse aller DZB Plenen finden Sie auch im Internet unter www.zertifikateberater.de/plenum